# **Christoph Graupner**

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

# Kantate

# Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes

D-DS Mus ms 456-33

GWV 1105/48<sup>1</sup>

RISM ID no. 450006992 <sup>2</sup>

Abschnitt	Seite
<ul> <li>Vorbemerkungen</li> </ul>	2
Kantatentext	8
Anhang	12
Quellen	25

GWV-Nummer gemäß GWV-Vokalwerke-FH bzw. GWV-Vokalwerke-OB-1; die GWV-Nummern stimmen überein.

http://opac.rism.info/search?documentid=450006992.

# Vorbemerkungen

#### Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	_
	UmschlagGraupner	Es ist erschienen die heilsame   Gnade Gottes
N. N.	Partitur	_
	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes
Noack <sup>3</sup>	Noack <sup>3</sup> Seite 67 Es ist erschienen die heilsame Gnade	
Katalog	_	Es ist erschienen die heilsame/Gnade Gottes/a/2 Corn./ Tymp. G A H d./2 Chalum./2 Violin/Viola/Canto/Alto/ Tenore/Basso/e/Continuo./Fest. Nativ. Chr./1748./ ad/1734.
RISM — Tymp. G Tenore		Es ist erschienen die heilsame   Gnade Gottes   a   2 Corn.   Tymp. G A H d.   2 Chalum.   2 Violin   Viola   Canto   Alto   Tenore   Basso   e   Continuo.   Fest. Nativ. Chr.   1748.   ad   1734.

#### GWV 1105/48:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-1*, *S. 249-251*.

#### Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)	
Mus ms 456-33	Umschlag <sub>Graupner</sub> :	166.   59.
Wius IIIS 450-55	Umschlag <sub>N.N.</sub> :	166.   <del>59.</del>   33 <sup>4</sup>

### Zählung:

Partitur	Bogen.Seite [1.1] <sup>5</sup> – 3.4
UmschlagGraupner	PDF-Seite 15 (die 1. Seite des Umschlags <sub>Graupner</sub> ) <sup>6</sup>
Umschlag <sub>N.N.</sub>	PDF-Seite 2.
Stimmen	PDF-Seiten 16-18: Continuo.
	PDF-Seiten 19-45: VI <sub>1</sub> ,, B.

#### Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite bzw. PDF-Seite	Eintrag
Graupner	upner Partitur 1.1, Kopfzeile, links Fer		Fer. 1. Nativ. Chr: at 1734.
	1.1, Kopfzeile, rechts M. D. 1748.7		M. D. 1748. <sup>7</sup>
	UmschlagGraupner	PDF-Seite 15	Fest: Nativ. Chr:   1748.   að   1734.8
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	_	M: Dec: 1733.   25 ter Jahrgang.
Noack	Seite 67	_	(XII. 1. Weihn. 48.) L. 34.9
Katalog	_	_	Autograph Dezember 1748.
RISM	_	_	Autograph 1748.

Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** > **Quellen**.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> In der ursprünglichen Signatur 166. | 59. wurde die Zahl 59 durchgestrichen und durch 33 ersetzt; auf dem Umschlag<sub>Graupner</sub> unterblieb die Änderung.

 <sup>1.</sup> Bogen ohne Zählung.

Da für den Umschlag<sub>Graupner</sub> und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag<sub>Graupner</sub> und die Stimmen mit den PDF–Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag<sub>Graupner</sub> beginnt mit der PDF–Seite 15.

Datum der Fertigstellung der Kantate.

Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1748 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1733-1734 (Kirchenjahr 1734). Darüber hinaus enthielt das Lichtenbergsche Textbuch auch noch (mindestens) die Texte für den 2. und 4. Advent sowie für den 1., 2. und 3. Weihnachtsfeiertag des Kirchenjahres 1735.

<sup>9</sup> Angabe bei *Noack, S. 67:* (XII. 1. Weihn. 48.) L. 34., d. h. "Dezember [1748], 1. Weihn[achtsfeiertag 17]48., [Text von Lichtenberg aus dem Kirchenjahrgang 17]34."

# Anlass (Datum):

# 1. Weihnachtsfeiertag 1748 (25. Dezember 1748)

# Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, Mitte	T. N. J. (In Nomine Jesu <sup>10</sup> )
		3.4	Soli Deo Gloria.

# Besetzungsliste auf Umschlag<sub>Graupner</sub> (PDF-Seite 15):

[Cantata    ] a   Stimmen   PDF-Se		PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Corn	1 Cor <sub>1</sub>	36	G. Corno. 1.
Z Com	1 Cor <sub>2</sub>	37	G. Corno. 2.
Tymp. G A H d	1 Timp	38	G. A. H. d. Tympano.
2 Chalum.	1 Chal₁	34	Chalmau 1. [sic <sup>11</sup> ]
Z Charum.	1 Chal <sub>2</sub>	35	Chalmeaux. 2.
	2 VI <sub>1</sub>	19-21	Violino. 1.
2 Violin	2 VI1	22-24	Violino. 1.
	1 VI <sub>2</sub>	25-27	Violino. 2
Viola 1 Va 28–29 Viola		Viola	
(\/; a.l.a.ma)12	2 \//	30-31	Violone.
(Violone) <sup>12</sup>	2 Vlne	32-33	Violone
Canto	1 C	39-40	Canto. <sup>13</sup>
Alto	1 A	41	Alto.
Tenore	1 T	42-43	Tenore 14
Basfo 1 B		44-45	Basso.
e   Continuo	1 Cont	16-18	— (beziffert)

**Blattgröße:** b x h  $\approx$  22,5 cm x 35,0 cm.

Die Stimmen Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Chal<sub>1,2</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc sind eingesetzt in

Satz Stimme	1 (Dic- tum)	2 (Rez)	a) Chor	3 b) Arioso	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Choral- strophe)
Cor <sub>1,2</sub>	Х		Х	Х				х
Timp	Х		Х	х				х
Chal <sub>1,2</sub>						X <sub>T, B</sub>		
VI <sub>1,2</sub>	X		Х	X		Х		х
Va	X		Х	х		Х		х
С			Х		Х	Х		Х
Α			Х					х
T	X		Х				Х	х
В		X		Х				Х
Bc (Cont, VIne,)	Х	х	Х	Х	Х	Х	Х	Х

die vermutlich Auskunft über das Aufführungsdatum geben könnte. Da die Schrift sehr stark verblasst ist, kann man (selbst unter UV-Licht) nur noch  $\mathfrak{NapMittag}$  entziffern.

<sup>10</sup> Mitteilung von Guido Erdmann.

Angabe im *GWV-Vokalwerke-FH:* bei Chalm[e]au[x].1.: Tenor; bei Chalmeaux .2.: Bass.

<sup>12</sup> In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

<sup>13</sup> C: Auf der PDF-Seite 39 ist rechts oben neben der Bezeichnung Canto eine Bleistiftnotiz zu erkennen

 $<sup>^{14}</sup>$  T: Jahreszahl 1734 | 49. (PDF-Seite 43, Bleistift, rechts unten; 49: sic).

#### Textbuch:

#### Original:

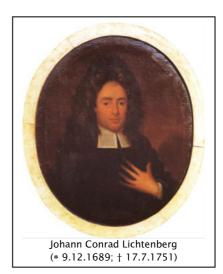
Original verschollen.

Titelseite15:

Andachtige / Erweckungen / zur / Gottseeligkeit, / oder / TEXTE / zur / Kirchen=Music / in der / Hochf. Schloß=Capelle / zu / Darmstadt / auf / das 1734.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt ben Caspar Klug, Fürstl. Heßis. Hof=und Cantelen=Buchdrucker

#### Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>16</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (\* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.



Kirchenjahr 1734:

29.11.1733 - 27.11.1734.

#### Textquellen:

#### 1. Satz:

Dictum:

- 11 Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen
- 12 und züchtiget uns, daß wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt.

[Aus dem Brief des Paulus an Titus 2, 11 - 12] 17

# 7. Satz:

#### Choralstrophe:

Aller Trost und alle Freude | ruht in dir, Herr Jesu Christ. | Dein Erfreuen ist die Weide, | da man sich recht fröhlich isst. | Leuchte mir, o Freudenlicht, | ehe mir mein Herze bricht. | Lass mich, Herr, an Dir erquicken, | Jesu komm, lass Dich erblicken. [6. Strophe des Chorals "Warum willst du draußen stehen" (1653) von Paul Gerhardt (\* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben {Spreewald}); evangelisch-lutherischer Theologe, Kirchenlieddichter.] 18

#### Lesungen zum 1. Weihnachtsfeiertag gemäß Perikopenordnung<sup>19</sup>:

Epistel: Brief des Paulus an Titus 2, 11 - 14:

- 13 Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen
- 14 und züchtigt uns, dass wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt
- 15 und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes, Jesu Christi,

Tit 2, 11 Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen

Tit 2, 11 Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen

Abgedruckt bei *Noack, S. 12*; die Formatierungen in Fraffur bzw. Garamond sind bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.

Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.

Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<sup>•</sup> Text nach der *LB 1912:* 

<sup>12</sup> und züchtigt uns, dass wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt.

<sup>•</sup> Text nach der LB 2017:

<sup>12</sup> und erzieht uns, dass wir absagen dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben.

<sup>&</sup>lt;sup>18</sup> Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

<sup>•</sup> Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen.* 

<sup>•</sup> Texte nach der LB 1912.

16 der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.

Evangelium: Lukasevangelium 2, 1 - 14:

- 1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.
- 2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger von Syrien war.
- 3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.
- 4 Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war.
- 5 auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die ward schwanger.
- 6 Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.
- 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.
- 8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.
- 9 Und siehe, des HERRN Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des HERRN leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.
- 10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;
- 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids.
- 12 Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
- 13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:
- 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

#### Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2,  $3_{a,b}$ , 4, ..., 7)<sup>20</sup> stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

#### Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (Aria, Recitativo, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

# Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text "übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ű statt u (Beispiele: eure statt eure oder verleumben statt verleumben) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels Kantatentext (Überschrift Originalfert in der Breitfopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumben) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben  $\mathfrak{y}$ :  $\mathfrak{y}$  statt  $\mathfrak{y}$  ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl fe $\mathfrak{y}$  als auch fe $\mathfrak{y}$  of
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. "Gott, <u>Er</u> schenkt uns <u>Seine</u> Gnade" statt "Gott, <u>er</u> schenkt uns <u>seine</u> Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben "D" und "d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen ("Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u> Gnade" oder "Gott, <u>du</u> schenkst uns <u>deine</u> Gnade"?).

<sup>&</sup>lt;sup>20</sup> Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und *GWV-Vokalwerke-OB-1:* 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, 3, ..., 7.

#### Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt "Die Nacht ist vergangen, die Nacht ist vergangen, Jesus, die Sonne des Lebens geht auf, Jesus, die Sonne des Lebens geht auf ... '

"Die Nacht ist vergangen, Jesus, die Sonne des Lebens geht auf ..." usw.)

#### **Verwendete Fonts:**

- Für den "Driginaltert in der Breitkopf-Fraktur" wurde der Font F-Breitkopf,
- für den "Originaltext in der Garamond Antiqua" der Font F Garamond und
- für den "Text in moderner Schreibweise" der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal

Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA

Bergstraße 1 Hirtenhaus D-34305 Kirchberg Deutschland

e-Mail: markwart@lindenthal.com

Website: www.fraktur.de

• Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco Postfach 1110 D-26189 Ahlhorn

e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de

Website: www.fraktur.com

#### Hinweise:

• Link zur ULB DA<sup>21</sup>: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-456-33.

URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-20647.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in

der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im

Anschluss an den Kantatentext).

Abschriften:

Nicht bekannt.

Doppeltes Kantaten-Incipit:

Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit dem gleichen Incipit des 1. Satzes:

Mus ms 427-09 (GWV 1170/19) Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen (VI1.2, Va; C,

A, T, B; Bc; Fest der Verkündigung Mariens 1719 [25. März

1719]).

Mus ms 456-33 (GWV 1105/48) Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes (die vorliegende Kantate). Da sich die Kantatentexte bereits im 1. Satz<sup>22</sup> unterscheiden, wird im Folgenden nur auf die Kantate Mus ms 456-33 (GWV 1105/48) Bezug genommen.

Veraltete Wörter und Wendungen:

Lichtenberg verwendet an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern (Kennzeichnung "alt." [= veraltet] oder "dicht." [= dichterische Wendung]), jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung.

Weitere kirchliche Aufführung(en):

Nicht bekannt.

• Konzertante Aufführungen:

Nicht bekannt.

<sup>21</sup> ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

Es ift erschienen die beilfame Gnade Gottes allen Menschen.

Mus ms 456-33 (GWV 1105/48):

Es ift erschienen die heilsame Enade Gottes allen Menschen und zuchtiget uns daß wir sollen verläugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lufte und zuchtig gerecht und gottseelig leben in dieser Welt.

Vollständiger Text des 1. Satzes in ➤ Mus ms 427–09 (GWV 1170/19):

#### Veröffentlichungen:

> Christoph Graupner (1683-1760)

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes

Cantata a 2 Corni, Timpani, 2 Chalumeaux, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo GWV 1105/48

Text by Johann Conrad Lichtenberg

Herausgeber: Andrey Sharapov (2020), Moskau (Russland)

Link: https://imslp.org/wiki/File:PMLP179243-Graupner-GWV1105\_48\_score.pdf

- > Schmidt Christmas Cantatas; insbesondere eine Übersetzung des Kantatentextes ins Englische, S. 450–453.
- Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Wegen der zahlreichen Kompositionen mit diesem oder einem ähnlichen Titel wird auf RISM, IMSLP. DNB, ... verwiesen. Jedoch soll eine Komposition von dem Vorgänger Graupners am Hof in Darmstadt besonders hervorgehoben werden, von der Graupner wahrscheinlich Kenntnis hatte:

> Briegel, Wolfgang Carl:

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes.

Kantate für SATB, 2 VI, Bc;

Partitur (Link http://d-nb.info/357562364) und Chorpartitur (Link http://d-nb.info/357562380)

sind erschienen bei

Edition Musica Rinata, Ditzingen Hofmann, Eberhard (Hrsg.)

# Kantatentext

Mus ms 456-33	Bog. Ste.	Originaltert in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1.1	Dictum (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, VI <sub>1,2</sub> , Va; T; Bc)	Dictum (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, VI <sub>1,2</sub> , Va; T; Bc)	Dictum (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, Vl <sub>1,2</sub> , Va; T; Bc)
		Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen u. züchtiget uns daß wir sollen verläugnen das ungöttliche Wesen u. die weltlichen Lüste u. züchtig gerecht u. Gottseelig leben in dieser Welt.	Es ift erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen u. züchtiget uns daß wir sollen verläugnen das ungöttliche Wesen u. die weltlichen Lüste u. züchtig gerecht u. Gottseelig leben in dieser Welt.	Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und züchtiget uns, dass wir sol- len verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste und züchtig gerecht und gottselig leben in dieser Welt. <sup>23</sup>
2	1.2	Recitativo secco (B; Bc)	Recitativo secco (B; Bc)	Secco-Rezitativ (B; Bc)
_		Gott Lob der uns den Sohn geschenckt	Gott Lob der uns den Sohn geschenckt	Gott Lob! der uns den Sohn geschenkt,
		daß wir durch Ihn dem Todt entrißen werden.	daß wir durch Jhn dem Todt entrißen werden.	dass wir durch Ihn dem Tod entrissen werden.
		Es denckt	Es denckt	Es denkt
		die gantze Christenheit	die gantze Christenheit	die ganze Christenheit
		an diesem Tag mit Freuden dran	an diefem Tag mit Freuden dran	an diesen Tag mit Freuden dran,
		was Gott zu ihrem Heil gethan	was Gott zu ihrem Heil gethan	was Gott zu ihrem Heil getan.
		diß ist ja wohl der größte Trost der Erden	diß ift ja wohl der größte Troft der Erden	Dies ist ja wohl der größte Trost der Erden,
		daß Gottes Gnaden Licht so holde Strahlen <sup>24</sup>	daß Gottes Gnaden Licht fo holde Strahlen	dass Gottes Gnadenlicht so holde Strahlen streut.
		ftreut.	ftreut.	
3a)	1.2	Coro <sup>25</sup> (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, Vl <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T; Bc)	Coro (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T; Bc)	Chor (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T; Bc)
2 ,		Freue dich Zion	Freue dich Zion	Freue dich Zion,
		die Nacht ist vergangen	die Nacht ift vergangen	die Nacht ist vergangen,
		Jesus die Sonne des Lebens geht auf.	Jefus die Sonne des Lebens geht auf.	Jesus, die Sonne des Lebens geht auf.

<sup>&</sup>lt;sup>23</sup> Aus Tit 2, 11 - 12.

<sup>24</sup> Partitur, T. 11, Schreibfehler: Strhalen statt Strablen.

<sup>•</sup> Tempoangabe Graupners: Allegro.

<sup>•</sup> In der A-Stimme sind die Takte 38-39 mit einer Korrektur überklebt.

<sup>•</sup> In den Orchesterstimmen für Va, Vlne1,2 ist der Satz irrtümlich mit Freuet euch statt Freue bich angegeben.

3b)	2.1	Arioso (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, Vl <sub>1,2</sub> , Va; B; Bc)	Arioso (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, VI <sub>1,2</sub> , Va; B; Bc)	Arioso (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, VI <sub>1,2</sub> , Va; B; Bc)
		Froher Tag vor allen Tagen	Froher Tag vor allen Tagen	Froher Tag vor allen Tagen!
		alles wird von Wonne sagen	alles wird von Wonne fagen	Alles wird von Wonne sagen,
		wen auf die Bedrägnuß Nacht	wen auf die Bedrägnuß Nacht	wenn auf die Bedrängnisnacht
		Heil u. Friede lieblich lacht	Heil u. Friede lieblich lacht	Heil und Friede lieblich lacht,
		selbst die Engel freun sich drauf.	felbst die Engel freun sich drauf.	selbst die Engel freu'n sich drauf.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	2.2	Recitativo secco (C; Bc)	Recitativo secco (C; Bc)	Secco-Rezitativ (C; Bc)
		Ja freue dich o Welt in diesem Licht	Ja freue dich o Welt in diefem Licht	Ja! freue dich, o Welt, in diesem Licht;
		auch dir ist es zum Trost erschienen	auch dir ist es zum Trost erschienen	auch dir ist es zum Trost erschienen.
		doch wife diff	doch wiße diß	Doch wisse dies:
		der Greul der Finsterniß	der Greul der Finsterniß	der Gräu'l <sup>26</sup> der Finsternis
		fan niemahls of <sup>27</sup>	kan niemahls ốt	kann niemals nicht <sup>28</sup>
		ben dießem Gnaden Schein bestehen.	beÿ dießem Gnaden Schein bestehen.	bei diesem Gnadenschein bestehen.
		Wilst du der Sünde dienen	Wilft du der Sünde dienen	Willst du der Sünde dienen,
		so wird Sein Trost Glants bald vergehen.	fo wird Sein Troft Glantz bald vergehen.	so wird Sein Trostglanz bald vergehen.
		Ach Sterbliche nehmt doch die Zucht u. Lehre	Ach Sterbliche nehmt doch die Zucht u. Lehre	Ach Sterbliche, nehmt doch die Zucht und Lehre
		von dißem Licht gehorfam an.	von dißem Licht gehorfam an.	von diesem Licht gehorsam an.
		Auf differ Bahn	Auf dißer Bahn	Auf dieser Bahn
		ist Freude Trost u. Heil ja endlich Himels Ehre.	ift Freude Troft u. Heil ja endlich Himels Ehre.	ist Freude, Trost und Heil, ja endlich Himmelsehre.
5	2.3	Aria <sup>29</sup> (Chal <sub>1,2</sub> , Vl <sub>1,2</sub> , Va; C; Bc)	Aria (Chal <sub>1,2</sub> , Vl <sub>1,2</sub> , Va; C; Bc)	Arie (Chal <sub>1,2</sub> , Vl <sub>1,2</sub> , Va; C; Bc)
		Erleuchte mich Du holdes Licht des Lebens,	Erleuchte mich Du holdes Licht des Lebens,	Erleuchte mich, Du holdes Licht des Lebens,
		hier ist mein Hertz es seufzt nach Deinem	hier ist mein Hertz es seufzt nach Deinem	hier ist mein Herz, es seufzt nach Deinem
		Schein. 🙈	Schein.	Schein. 🧥
		Auf Deinen Zucht u. Leitungswegen	Auf Deinen Zucht u. Leitungswegen	Auf Deinen Zucht- und Leitungswegen
		wird nach erlittnen Liebes Schlägen	wird nach erlittnen Liebes Schlägen	wird nach erlitt'nen Liebesschlägen
		die Erost Frucht unvergleichlich sein.	die Trost Frucht unvergleichlich seÿn.	die Trostfrucht unvergleichlich sein.
		Da Capo	Da Capo	da capo

\_

<sup>&</sup>lt;sup>26</sup> "Gräu'l": "Gräuel" (veraltete Rechtschreibung: "Greuel").

<sup>27</sup>  $\widehat{\mathfrak{ot}}$  = Abbreviatur für  $\mathfrak{mot}$  [Grun, S. 262].

<sup>&</sup>lt;sup>28</sup> "kann niemals nicht" (dicht.): "kann nie jemals", "kann überhaupt nie"; die doppelte Verneinung wird hier zur Verstärkung der Aussage gebraucht.

<sup>&</sup>lt;sup>29</sup> Tempoangabe Graupners: Andante.

6	3.1	Recitativo secco (T; Bc)	Recitativo secco (T; Bc)	Secco-Rezitativ (T; Bc)
		Ihr die ihr noch das finstre liebt	Jhr die ihr noch das finstre liebt	Ihr, die ihr noch das Finst're liebt
	u. eure Lust an Eitelkeiten findet		u. eure Luft an Eitelkeiten findet	und eure Lust an Eitelkeiten findet,
		ach denckt doch wie ihr Gott betrübt	ach denckt doch wie ihr Gott betrübt	ach, denkt doch, wie ihr Gott betrübt,
		der euch ein Licht des Lebens angezündet	der euch ein Licht des Lebens angezündet	der euch ein Licht des Lebens angezündet.
		u. ihr ihr wehlt den finstern Pfad.	u. ihr ihr wehlt den finftern Pfad.	Und ihr, ihr wählt den finster'n Pfad!
		Wie schreckl.30 wird das Ende werden	Wie schreckl. wird das Ende werden	Wie schrecklich wird das Ende werden.
		Mein heifland nein Du bift auf Erden	Mein Heÿland nein Du bist auf Erden	Mein Heiland, nein! Du bist auf Erden
		das beste das mein Hert noch ie gefunden hat.	das beste das mein Hertz noch ie gefunden hat.	das Beste, das mein Herz noch je gefunden hat.
7	3.2	Choralstrophe <sup>31</sup>	Choralstrophe	Choralstrophe 32
,	3.2	(Cor <sub>1,2</sub> , Timp, Vl <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)	(Cor <sub>1,2</sub> , Timp, VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)	(Cor <sub>1,2</sub> , Timp, VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
		Aller Trost u. alle Freude	Aller Troft u. alle Freude	Aller Trost und alle Freude
		ruht in Dir Herr Jesu Christ	ruht in Dir Herr Jefu Chrift	ruht in Dir, Herr Jesu Christ.
		Dein Erfreuen ist die Wende	Dein Erfreuen ist die Weÿde	Dein Erfreuen ist die Weide,
		da man sich recht frölich <sup>33</sup> ißt	da man sich recht frölich ißt	da man sich recht fröhlich isst.
		Leuchte mir o Freuden Licht	Leuchte mir o Freuden Licht	Leuchte mir, o Freuden Licht,
		ehe mir mein Hertze bricht	ehe mir mein Hertze bricht	ehe mir mein Herze bricht.
		laß mich herr an Dir erquicken	laß mich Herr an Dir erquicken	Lass mich, Herr, an Dir erquicken,
		Jefu tom laß Dich erblicken.	Jefu kom laß Dich erblicken.	Jesu komm, lass Dich erblicken.
	3.4	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.
		301 2 10 310111		50500 0.0

<sup>30 ... =</sup> Abbreviatur für ... lich (schrecker = schrecklich)

Tempoangabe Graupners: Vivace.

<sup>32 6.</sup> Strophe des Chorals "Warum willst du draußen stehen" (1653) von Paul Gerhardt (\* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben {Spreewald}); evangelisch-lutherischer Theologe, Kirchenlieddichter.

<sup>33</sup> T-Stimme, T. 9, Schreibfehler: frolid, statt frolid.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt. Version/Datum: V-01/26.09.2007.

V-02/28.09.2007: Anmerkungen zum Choral « Warum willst du draußen stehen ».

V-03/05.03.2017: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Signaturen, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang), Layout.

V-04/01.12.2018: Ergänzungen (PDF-Seitennummerierung), Layout.

V-05/28.01.2021: Ergänzungen (Veröffentlichung).

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

#### Anhang

# Anmerkungen zum Choral « Warum willst du draußen stehen »

#### Verfasser des Chorals:

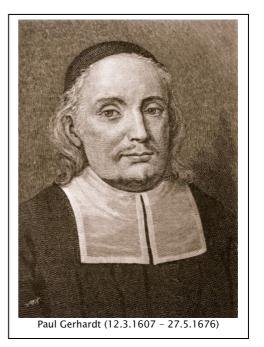
Paul Gerhardt (\* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreewald]); evangelisch-lutherischer Theologe, gilt neben Martin Luther als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.34

#### Erstveröffentlichung:

1653; GB Praxis Pietatis Melica 1653; S. 158-160.

#### Choral verwendet in:

Mus ms 448-61 (GWV 1101/40): 1. Strophe (Warum wiltu<sup>35</sup> drau= fien fteben) (Aller Trost Mus ms 449–53 (GWV 1101/41): 6. Strophe und alle Freude) Mus ms 456-33 (GWV 1105/48): 6. Strophe (Aller Frost und alle Freude)



#### Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 456-33:

- CB Graupner 1728, S. 42:
  - > Die Melodie zu Freu dich fehr o | meine Seele wurde von Graupner in der Kantate verwendet.
- CB Harmonischer Liederschatz 1738:
  - Die Melodie zu Barum wilt du draussen stehen? hat nur entfernte Ähnlichkeit mit der von > S. 8: Graupner verwendeten Melodie.
  - > S. 428: Die Melodie zu Freu bich sehr, D meine Seele ist bis auf unwesentliche Änderungen ähnlich zu der von Graupner verwendeten Melodie.
- CB Portmann 1786, S. 19:
  - Die Melodie zu Kommt lasst euch den Herren l[ehren]. gleicht jener aus CB Graupner 1728, S. 42.
- Kümmerle:
  - Die beiden abgedruckten Melodien zu Warum willst du draußen steben wurden nicht ➤ Bd. IV, S. 88: verwendet.
  - 🗲 Bd. I, S. 428 ff: Die Melodie zu Freu bich sehr, o meine Seele ist bis auf die letzte Choralzeile gleich mit der von Graupner angegebenen Melodie.
- Zahn, Bd. IV, S. 107-108, Nr. 6559-6563:
  - > Die fünf Melodien zu Warum willst du draußen steben wurden nicht verwendet.
  - ➤ Bei der Nr. 6559 gibt Zahn u. a. als Quelle das *GB Briegel 1687* an.

Wikipedia.

wilfu: abkürzende Schreibweise von willst du.

#### Hinweise, Bemerkungen:

#### • Choral-Varianten:

#### > Textvarianten:

Von dem Choral gibt es mehrere Textvarianten. Lichtenberg bzw. Graupner verwenden jene aus dem *GB Briegel 1687* oder dem *GB Darmstadt 1710* (abgedruckt auch bei *Fischer-Tümpel, Bd. 3, 5. 325-326, Nr. 402*). Die 6. Strophe lautet nach

- o GB Briegel 1687:
  - 6.1 Aller trost und alle freude /
  - 6.2 Ruht in dir Herr Jesu Christ /
  - 6.3 Dein erfreuen ist die wende /
  - 6.4 Da man sich recht frolich ifft.
  - 6.5 Leuchte mir o Freuden=licht /.
  - 6.6 Ehe mir mein hertse bricht /
  - 6.7 Laß mich / HErr / an dir erquicken /
  - 6.8 JEju komm / laß dich erblicken.

Die Zeilen 6.3 und 6.4 sind originalgetreu; vgl. auch

- o DGA: 6.3 Dein Erfreuen ist die Weide,
  - 6.4 Da man sich recht fröhlich ißt.

Aufgrund der unzweifelhaft problematischen Formulierung der beiden Zeilen wurde mehrfach versucht, die Ausdrucksweise zu umgehen:

- o EG (B-EL-RP 1995), HaS:
  - 6.3 Dein Erfreuen ist die Weide,
  - 6.4 da man satt und fröhlich ist.
- o PG: 6.3 dein Erfreuen ist die Weide,
  - 6.4 da man immer fröhlich ist.

Vgl. hierzu auch die Ausführungen von Prof. Dr. Marc Hug im GB Colmar 1807 36.

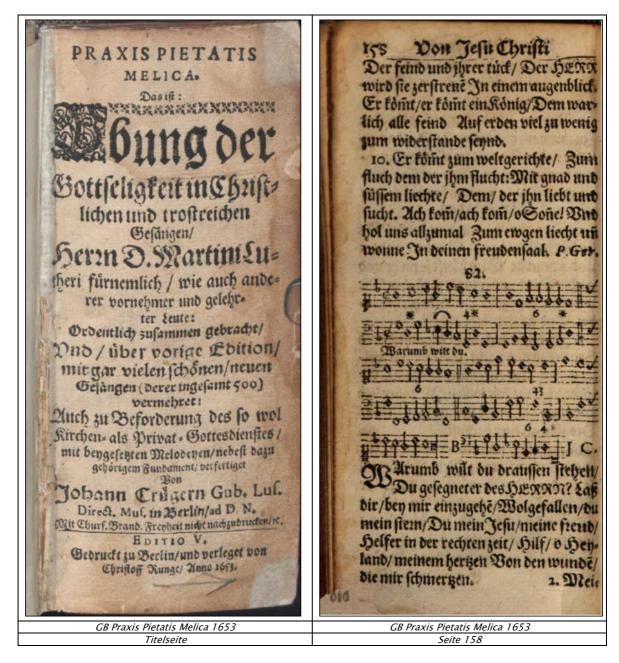
#### Varianten in der Strophenzahl:

Die Originalversion aus dem Jahre 1653 (*GB Praxis Pietatis Melica 1653*; *S. 158–160*) enthält 9 Strophen; s. hierzu die nachstehenden Versionen 1 – 3. Es gibt jedoch auch eine, von Gerhardt um 4 Strophen erweitere Fassung, veröffentlicht in dem *GB Paul Gerhardt Geistliche Andacht–Lieder 1667, Bd. 5, S. 50–51* (s. u. die Version 4).

http://colmarisches.free.fr/colmar.html?chs%3D%27dCG400\_00.html%27.

#### Versionen des Chorals:

1. Version: Original version (9 Strophen) aus dem GB Praxis Pietatis Melica 1653 (Berlin); S. 158-160:



# Menschwerdung.

2. Meine wunden find der jammer/ Welchen offimals tag und nacht Des gefetes ftarder hammer Dir mit feinem schreden macht. Dber schweren donnerfim Die mir Gottes gern und grim Alfo tief ine herne fchlaget/ Daß

fich all mein blut beweget.

3. Darju fomt des teufels lugen/Den mir alle gnad abfagt/ 2116 muft ich nun wewig figen In der bollen/die ihn plagt. Ja auch/ was noch arger ift/ Co jus marten und aufrifit Mich mein eigencs gewiffen Mit vergiffte schlangenbiffen.

4. Wil ich bann mein elend linbern/ Bud erleichtern meine noth Bender well und ihren findern/Kall ich vollend inden forh: Daift troft ber mich begrubt/ Frende/die mein ungluckt liebt/ Delfer/die mir herbleid machen/ Gute

freunde/ die mein lachen.

5. Inder welt ift alles nichtig/Dichts lift/bas nicht fraffitog war: Sab ich phoheit? die ist flüchtig: Sab ich reichgehunb?was ifts mehr/Alls ein ftucklein armer erd? Sab ich luft? was ift fie wehrt? Bas ifts/bas mich heut eifrenget/ Das mich morgen nicht gereuct.

6. Aller troft und alle freude Ruht in Det /

160 Von Jefis Chrifti,

bir/ Derr Jefu Chrift/Dem erfreuen ift die weide/ Da man fich recht frolich ift. Leuchte mir/o freudenlicht/Che mir mein berte bricht/ Laf mich/ SErr/ an dir erquicfe, Jefu/fom laf dich erblicfe.

7. Kreu dich/heib/du bift erhozet/ 180 zeucht er ben dir ein/ Gein gang ift zu bir gefehret/ Beig ihnnur willfommen fenn/Bind bereite dich ihm gu/Gib dich gant zu feiner rub/Deffne bein gemuth und feele/ Klag ihm/ was dich druckt und quale.

8. Was du bofes haft begangen/ Das ift alles abgeschafft/Gottes liebenint gefangen Deiner funden macht und frafft/Christifieg behålt das feld/Und was bofes in ber welt Sich wil wider bich erregen/ Wird zu lauter gluck und

fegen.

9. Alles bient ju beinem frommen/ Was dir bof und fchadlich fcheint/Weil dich Chriffus angenommen/ Bind es treulich mit die mennt. Bleibst du deme wieder treu/ Ifts gewiß und bleibt daben/Daß du mit den Engeln droben Ihn dort ewig werdest loben. P. Gerb. 83. Melod. Mein bochfte luft/1c.

24th auf/ du wehrte Christenheit/

GB Praxis Pietatis Melica 1653 Seite 159

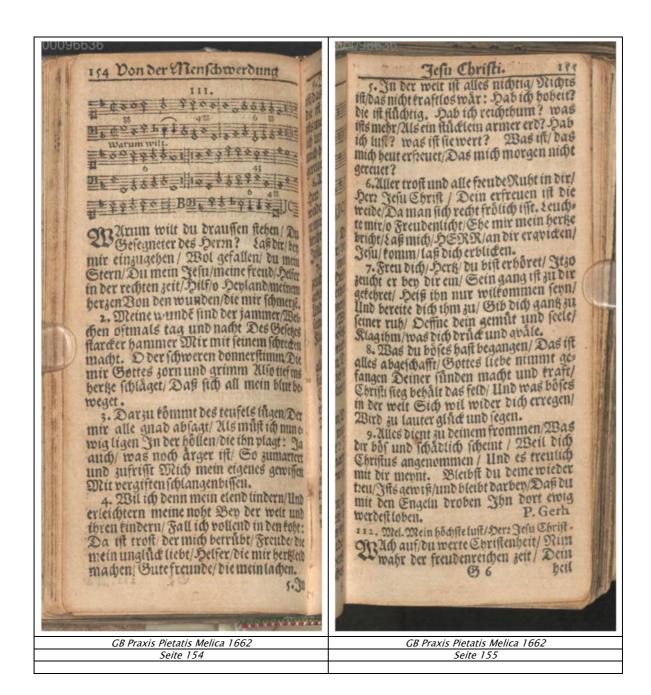
GB Praxis Pietatis Melica 1653 Seite 160

# Weitere Choralversionen:

2. Version (9 Strophen) aus dem GB Praxis Pietatis Melica 1662 (Frankfurt), S. 154-155:







# 3. Version (9 Strophen) aus dem GB Praxis Pietatis Melica 1712 (Edition XXXII; Berlin); S. 351-352:





andersüssen Mund! En wie läßt der grosse Drach All sein Thun und Loben nach! Er muß aus dem Wortdeil zieden Und in seinen Abgrund sieden.

\*9. Nun du dast ein süsses seben! Alles was dem Willist dein: Edriftus der sich die ergeben! Egst seinn Reichthum der die ein. Seine Gnad ist deine Kroul Und du dist seine Eurstus und der dist deine Kroul Und du dist seine tuhl und Thou. Er hat dich in sich geschlossen, Rennt dich seinen Hand der Epannt er um dich rings herum! Daß dich dort nicht mehr erschrecke Deines Feindes Ungestüm. Seine Engelstellen sich Dir zur Seiten: Wann du dich Hen Handen.

11. Was du böses hast begangen! Das ist alles abgeschaft! Sottes Liebe nicht gefangen Deiner Gsuden Wacht und Kusstlie Ehristi Sieg behält das Feld! Und was böses in der Welte in will wider dich erregen! Wird zu lauter Glück und Segen!

12. Alles dient zu deinem Frommen! Was dir dör und set treulich mit dir mennt; Bleids du deme mieder treu! Ist gewiß und bleide baden! Daß du mit den Engeln droben Ihn dort ewig werdest loben. JEst Christi. Donder Menfchwerdung gro. Mel. Treuer GOtt/ich muß bir Plagen. BReum wilt du draussen stehen/ Du Gesenter des HENNY? Las die / bey mir einzugeben/ Wohlgefallele du mein Sten/ Du/mein Fjumeino Frend/ Selsser in der rechten Zeit/ Hils/o Henland/ meinem Bergen Von den Wunden/ die mir schmergen.

2. Meine Bunden sind der Jammer / Welchen offtmahls Tag und Nacht Des Gejehes starcker Jammer Mir mit jeinem Schecken macht. Der schweren Donner-Stimm Die mir Sottes Jorn und Grimm Allo tiess im herze schläget Daß sich all mein Blut beweget.

3. Darzu kömmt des Teusels Lügen/ Der mir alle Gnad abjagt Als milt ich nun ewig liegen In der Höllen/die ihn plagt: Ja auch/was noch änger ist. So zumartert und zerrist Michmein eigenes Sewissen Mit vergissten Schlängenbissen.

4. Will ich denn mein Send laubern / Und erleichtern meine Noch/Bey der Welt und ihren Kindernt Fall ich vollend in den Koht; Da ist Trost der mich betrickt Freude/ die mein Ungläck liebt Delssen die die mir herzleid machen / Sute Freunde/ die mein lachen. Lachen. 35 L. 5. In der Welt ift alles nichtig / Richts ift / das nicht fraffilos war. Sab ich Hoheit/die ist flüchtig. Jah ich Reichthum/was ists mehr Alls ein Stücklein armer Erd? Hab ich Lust/was ist sie werht? Was ist/ das mich heut erfreuet / Das mich morgen nicht Sofianna Davids Gohne! Der foll boch gelobet jepn/Der ins hErren Namen ein Rommet von bes höchsten Throne. Durch die Welt erschall gerenet?

6. Aller Trost und alle Freude Aubt in dir/ Here Je il Christ/ Dein erfreuen ist die Weide/ Da man sich recht fedlich ist. Leuchte mir/ v Freudeneicht/Ehe mir mein-zerze bricht/Laß mich/Herr/an die erquicken / IE in/ kommt laß dieh erblicken.

7. Freu dich/ Hertz / du bist erhöret / Iso kömmt und zeucht er ein/Sein Sang ist zu dir gekehet/ Heiß ihn nur willkommen sehn / Und bereite dich ihm zu Gib dich gant zu seiner Rud/ Desse dein Semühre und Seele/ Klag ihm/ was dich brückt und quale.

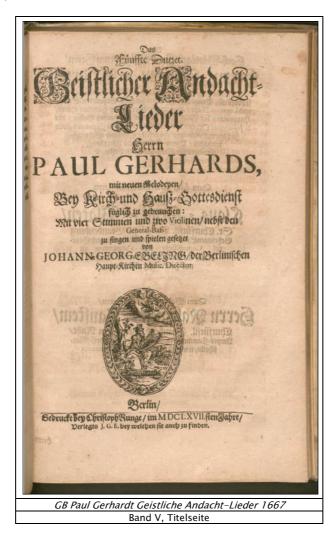
\*8. Siehst dur wie sich alles sest/Was dir vor zuwider stund ! Sorst du/wie er dich ergöget Mit dem und gehe: Hossanna in der Höhe!

2. Den die alten mit Verlangen Offt gewünscht/
gerussen Gintrit stets gehossen eige fich von uns empfangen. Durch die Welterschaft und gehe: Hossanna in der Höhe!

3. Die geneigten Finmel thanen/Und die Wols-chen brechen an/ Daß man den Gerechten fan Nun in unserm Fleische schanen. Durch die Welt erschall und gehe: Hossanna in der Höhe!

4. Kommt/dem König ist zu hulden/ Treuer Un-ter-GB Praxis Pietatis Melica 1712 (Editio XXXII) GB Praxis Pietatis Melica 1712 (Editio XXXII) Seite 351 Seite 352

**4. Version** (12 Strophen) aus dem *GB Paul Gerhardt Geistliche Andacht-Lieder 1667; Bd. 5, S. 50–51.* 







GB Paul Gerhardt Geistliche Andacht-Lieder 1667 Band V, Seite L.

GB Paul Gerhardt Geistliche Andacht-Lieder 1667 Band V, Seite Ll.

Der besseren Lesbarkeit wegen Wiederholung des Textes der obigen **4. Version** (12 Strophen) aus dem *GB Paul Gerhardt Geistliche Andacht-Lieder 1667; Bd. 5, S. 50–51.* 

A 200	
1) Warumb wiltu du draussen stehen	7) Freu dich/ Hertz/ du bist erhöret/
Du gesegneter des Herrn?	Iko kommt und zeucht er ein:
Laß dir ben mir einzugehen	Sein Gang ist zu dir gekehret/
Wohlgefallen / du mein Stern.	Heiß ihn nur willkommen senn!
Du mein Jesu/ meine Freud/	Und bereite dich ihm zu/
Helffer in der rechten Zeit/	Gib dich gantz zu seiner Ruh/
Hilf o Henland meinem Herken	Deffne dein Gemuth und Seele/
Von den Wunden/ die mich schmerken.	Klag' ihm was dich druckt und quale.
2) Meine Wunden sind der Jammer/	8) Siehst du wie sich alles setzet
Welchen offtmals Tag und Nacht	Was dir vor zu wieder stund/
Des Gesetzes starker hammer	Hörst du/ wie er dich ergötzet
Mir mit seinem Schrecken macht.	Mit dem Zucker suffen Mund :
O der schweren Donner-Stimm/	En wie läßt der große Drach
Die mir Gottes Zorn und Grimm	All sein Thun und toben nach.
Also tieff ins Herke schläget/	Er muß aus dem Vortheil ziehen/
Das sich all mein Blut beweget.	Und in seinen Abgrund fliehen.
3) Darzu kommt des Teuffels Lugen/	9) Nun/ du haft ein fuffes Leben/
Der mir alle Gnad' absagt/	Alles/ was du wilst/ ist dein:
Als muft ich nun Ewig ligen/	EHNJSTUS/ der sich dir ergeben/
In der Höllen/ die ihn plagt.	Legt sein Reichthumb ben dir ein.
Ja auch/ das noch årger ist/	Seine Gnad ift deine Kron
So zumarttert und zufrist	Und du bift sein Hut und Thron/
Mich mein eigenes Gewissen	Er hat dich in sich geschlossen/
Mit vergifften Schlangen-Biffen.	Nennt dich seinen Sauß-Genossen.
4) Will ich denn mein Elend lindern/	10) Seines himmels guldne Decke/
Und erleichtern meine Noth	Spannt er umb dich rings herumb/
Ben der Welt und ihren Kindern/	Daß dich fort nicht mehr erschrekte
Fall' ich vollends in den Koth.	Deines Feindes Ungeftum.
Da ist Trost der mich betrübt/	Seine Engel stellen sich
Freude die mein Ungluck liebt/	Dir zur Seiten : wann du dich
Helffer/ die mir Herkleid machen/	Hier wilst oder dort hin wenden/
Gute Freunde/ die mein lachen.	Tragen sie dich auff den Handen.
5) In der Welt ist alles nichtig/	11) Was du boses hast begangen/
Nichts ist / das nicht Krafftlos währ.	Daß ist alles abgeschafft.
Hab' ich Hoheit/ die ist fluchtig:	Gottes Liebe nimmt gefangen
Hab ich Reichthumb? was ists mehr	Deiner Sunden Macht und Krafft.
Als ein Stäublein 37 armer Erd:	Christi Sieg behalt das Feld/
Hab ich Lust/ was ist sie werth?	Und was boses in der Welt/
Was ists das mid heut erfreue	Sich wil wieder dich erregen
Das mir morgen nicht gereue.	Wird zu lauter Glud und Segen.
6) Aller Frost und alle Freude	12) Alles dient zu deinen frommen/
Ruht' in dir HENN JESU CHNJSI	Was dir böß und schädlich scheint/
Dein erfreuen ist die Wende/	Weil dich CHRISTUS angenommen
Da man sich recht frolich ist.	Und es treulidy mit dir mennt.
Leuchte mir o Freuden-Licht	Bleibst du deme wieder Treu/
Ehe mir mein Herze bricht:	Is gewiß und bleibt darben
Las mich Herr an dir erquissen/	Daß du mit den Engeln droben/
	=
JESU/ fomm/ laß dich erbliffen.	Ihn dort ewig werdest loben.

37 Andere: Stucklein.

# Quellen38

	To grant and an analysis of the state of the
CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.):
	Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero ge-
	wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch benden-   theils aus mehrern
	Gefang-Buchern ein Zusat   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und
	Schulen   hießiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangen ver-
	fertiget   von   Christoph Graupnern /   Hoch-Fürstl. heffen Darmstädtischen Capell-Meister.
	[handschriftlich hinzugefügt:] 1728.   [Linie]   MDCCXXVIII;
	GWV 1177/28
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
CB Harmonischer Lie-	
derschatz 1738	Barmonifcher   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die
	Melodien derer so wohl alten als neuen bif hieher eingeführten   Gefänge unfers Teutschlandes
	in sich halt;   Auch durch eine besondere Ginrichtung bergestalt verfasset ift, daß diesenige Lieder,
	so man nicht zu singen gewußt,   nunmehro mit ihren behörigen Melodien gesungen, und mit der
	Orgel oder Clavier accompagnirf werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien
	derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Re-
	formirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankosischen Liedern, so viel deren biß
	itso bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Beforderung der Andacht aufs forgfältigste zu-
	sammen getragen, anben durchgehends mit einem   modernen General-Bass versehen, und samt
	einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar
	Konig, Directore Chori Musices in Frankfurt am Mann.   [Doppellinie]   Auf Kosten des
	Autoris. Anno 1738.
	Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740.
	Auch als Digitalisat:
	Standort: Bayerische Staatsbibliothek
	Digitalisiert: 13.4.2011 von Google
	Länge: 548 Seiten
	Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.):
	Neues   Heffendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung
	herausgegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den
	Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden=
	und Soldaten-Baisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786.
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur:
	F 1911/150)
DGA	Deutsche Gedichte, eine Anthologie
	Johannes Spangenbergs Sammlung Deutscher Gedichte
	in www.gedichte.ws0.org/paul_gerhardt
Fischer	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm:
	Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
Fischer-Tümpel	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm:
	Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
GB Briegel 1687	Briegel, Wolfgang Carl (* 21.5.1626 in Königsberg [Unterfranken]; † 19.11.1712
	in Darmstadt):
	Das groffe   CANTIONAL,   Oder:   Kirchen-Gefangbuch/   In welchem   Nicht allein D.
	Martin Luthers/ sondern auch   vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir=   chen/
	geistreiche Lieder begriffen:   Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen /   in gewöhnliche
	Melodnen gesetzet und auff vielfältiges   verlangen in Druck gebracht.   [Schmuckemb-
	lem: Wappen von Darmstadt]   Darmstatt/   Drucks und Verlags henning Mullers/
	Fürstl. Buchdr.   [Linie]   Im Jahr Christi 1687.
	Chandank, Damashadi Haiyansiiika yadda adabibbahada
	Standort: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
	Signatur: W 3360/100 <sup>39</sup>

Rot- oder S p e r r druck im Original.
 Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof, in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller, veröffentlicht.

GB Colmar 1807	Colmarisches	Gesangbuch (2. Ausgabe, 1807)	
GB COIIIIAI 1007		narisches.free.fr/	
GB Darmstadt 1710		d nunmehro   Vollståndigste   Darmståttische Gesang-Buch /   Darinnen	
	Geist= und Erostreiche   Psalmen und Gesange   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer		
		angelischer   Lehr=Bekenner:     DANMSTATT   Drucks und Verlags	
		rs   Jm Jahr 1710.	
	-	niversitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>40</sup>	
GB Darmstadt 1710-		Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /	
Perikopen		Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710.	
	in <i>GB Darmsta</i>	•	
GB EG (B-EL-RP,		ES GESANGBUCH	
1995)	Ausgabe für B	Baden, Elsass-Lothringen und Rheinland-Pfalz, 1995, 1. Auflage.	
GB Paul Gerhardt		I (* 12.jul/ 22.greg 03.1607; † 27.05 jul/6.6.greg1676):	
Geistliche Andacht-			
Lieder 1667, Bd. V	Das   Fünffte	Duțet.   Geistlicher Andacht=   Lieder   Herrn   PAUL GERHARDS,   mit	
	neuen Melodene	en/   Ben Kirch= und Hausz=Gottesdienst   füglich zu gebrauchen:   Mit vier	
	Stimmen und z	wo Violinen/ nebst den   General-Bass:   zu singen und spielen gesetzet   von	
	JOHANN. GE	ORG. EBELJNG/ der Berlinischen   Haupt-Rirchen Music. Director.	
	[Schmuckvign	ette: König David mit der Harfe in stilistierter Landschaft]   🎗 🖭 🖊	
	[Linie]   Gedi	ruckt ben Christoph Runge/ im MDCLXVII.sten Jahre/   Verlegts J. G. E.	
	bev welchen sie	auch zu finden.	
	, , , ,	, ,	
	Standort:	Bayerische StaatsBibliothek (BSB)	
	Digitalisat:	Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ)	
	Signatur:	Schweinfurt, Bibliothek Otto Schäfer Gerh 45 I sl 1667 vt 05	
	Autor:	Paul Gerhardt (GND: 118538659)	
	Verlag; Jahr: Drucker; Ort:	Johann Georg Ebeling (GND: 128593857); 1667 Christoph Runge (GND: 128479957); Berlin	
	VD17:	1:665374D - VD17 1:665419H (Bd. 1-10)	
	Link:	http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0008/bsb00083167/	
		images/	
	URN:	urn:nbn:de:bvb:12-bsb00083167-3	
GB Praxis Pietatis Melica 1653	Crüger, Johan	n (Jan Krygaŕ [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662):	
Menca 1033	PRAXIS PIETATIS   MELICA.   Das ist:   [Schmucklinie]   Ubung der   Gottseligkeit in Christ=   lichen und trostreichen   Gesängen/   Hern D. Martini Lu=   theri fürnemlich/ wie auch ande=   rer vornehmer und gelehr=   ter Leute:   Ordentlich zusammen gebracht/   Ond/ über vorsige Edition/   mit gar vielen schönen/ neuen   Gesängen (derer ingesamt 500)   vermehret:   Auch zu Beforderung des so wol   Kirchen= als Privat=Gottesdienstes /   mit bengesetzten Melodenen/ nebest dazu   gehörigem Fundament/ versertiget   Von   Vosamn Crügern Gub. Lus.   Direct. Mus. in Verlin/ ad D. N.   Mit Churs. Vrand. Frenheit nicht nachzudrucken/ 2c.   [Linie]   EDITIO V.   Gedruckt zu Verlin/ und verleget von   Christoff Runge/ Anno 1653.		
		Bayerische StaatsBibliothek (BSB), München Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ), München	
		Liturg. 1374 a	
		Johann Crüger [GND: 118834967]	
		Christoph Runge [GND: 128479957]; 1653	
		Christoph Runge; Berlin	
	VD17: Link:	12:121769R http://stimmbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=	
		bsb00095891	
		urn:nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2	
	I OINIT.	GITTER STREET, LAND CONTROL OF THE STREET, LAND CONTROL OF	

\_

Das verwendete GB Darmstadt 1710 stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen upp | Höingen den 9fen 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

GB Praxis Pietatis	Coüncu Inham (In Kount Frank I. ) (10 4 1500; I. 22.2 (5.2 1662);
Melica 1662	Crüger, Johann (Jan Krygaŕ [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662):
Melica 1662	PRAXIS PIETATIS MELICA:   Das ist:   Bbung der   Gottseligkeit/   In Christlichen und trostrei=   chen Gesangen/   Serrn D. Martini Lu=   theri fürnemlich/ wie auch ans   derer seiner getreuen Vachfolger/   und reiner Evangelischer Leh=   re Vekenner:   Ordentlich zusammen gebracht/   Und/ über vorige Editiones,   mit noch gar vielen schönen trost=   reichen Gesangen vermehret   und verbessert/   Auch zu Beförderung deß so wol   fürchen= als Privat=Gottesdienstes/ mit   beygesetzten bishero gebräuchlichen und vielen   schönen neuen Melodien/ nebenst darzu ge=   hörigem Fundament versertiget   von   Johan Erügern/ Gub. Lus. Direct.   Mus. in Berlin/ ad D. N.   Mit Churst. Sächsischer Freyheit.   Drucks und Berlags   Balthasar Christoph Wusts/   in Francksurt am Mahn.   [Linie]   Im Jahr Christi M. DC. LXII.
	Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB), München Digitalisat: Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ); München Signatur: Liturg. 1374 b Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967]
	Verlag; Jahr: Balthasar Christoph Wust [GND: 1037506723]; 1662
	Drucker; Ort: Balthasar Christoph Wust; Frankfurt am Main VD17: 12:120252Z
	Link: http://stimmbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id= bsb00096636
	URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00096636-7
GB Praxis Pietatis Melica 1712	Crüger, Johann (Jan Krygaŕ [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662):
	PRAXIS PIETATIS MELICA,   Das ist:   Bbung der   Gottseligkeit/   In Christlichen und Trostreichen   Gesängen/   Herrn D. Martini Lutheri   fürnemlich/ wie auch anderer seis ner ges   treuen Nachsolger/ und reiner Evangelischer   Lehre Bekenner;   Ordentlich zussammen gebracht/   Und iko   Mit den neuesten/ schönsten und   Trostreichsten Liedern diß 1204.   vermehret/   Auch zu Bekörderung des so wol   Kirchens als PrivatsGottesdienstes die   nöthigsten mit bevgesetzten dischero gedräuchlichen   und vielen schönen neuen Melodien/ nebst dem   dazu gehörigem Fundament/   angeordnet   Bon   Johann Crügern/ Gub. Lusat.   Direct. Music. in Berlin/ ad Div. Nic.   Mebst   Johann Habermanns vermehrstem   GebetsBuche.   Mit Königl. Preußischer Frenheit/ in keiner Edition   nachzusdrucken/ noch in Dero Landen einzusühren.   EDITIO XXXII.   [Linie]   Berlin/ Gesdruckt und verlegt von Johann Lorents/   als rechtmäßigen Successor der Salselbischen Drus   ckeren und deren Berlags-Bücher. 1712.  Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB), München Digitalisat: Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ); München Signatur: Liturg. 1374 r  Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967]  Verlag; Jahr: Johann Lorentz [GND: 139501525]; 1712  Drucker; Ort: Johann Lorentz; Berlin Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn= urn:nbn:de:bvb:12-bsb11187420-4
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	
	Heyerick & Dr. Oswald Bill.)

GWV-Vokalwerke-	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):
OB-1	Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke,
	Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphanias)
	Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10
	ISBN 978-3-89948-159-4
	Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
	© 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
HaS	Hymns and Spirituals
	in musicanet.org/robokopp/hymn.html
Katalog	Katalog
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
Kümmerle	Kümmerle, Salomon:
	Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben
	von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912
	in www.digitale-bibliothek.de
LB 2017	Die Lutherbibel von 2017
	Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft
	(DBG, Stuttgart)
	in http://www.bibleserver.com/start oder
	in https://www.die-bibel.de/
Noack	Noack, Friedrich:
	Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden,
	Breitkopf & Härtel, 1960
PG	Paul Gerhardt, Dichter des 17. Jahrhunderts
	in www.italena.de/PG/html/warum_willst_du_draussen_stehen.htm
Schmidt	Schmidt, René R.:
Christmas Cantatas	The Christmas Cantatas of Christoph Graupner (1683-1760)
	Dissertation, University of North Texas, Denton/Texas (USA), 1992
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, bio G 23
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie
	in www.wikipedia.de.
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas:
	Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen ge-
	schöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963